

über die Sitzung des Gemeinderates Nortmoor (RAT-N-29-2020) am Donnerstag, 23.04.2020, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 20:26 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Carsten Bunk
Herr Helmut Buß
Herr Udo Dänekas
Herr Uwe Fecht
Herr Tjarko Grünefeld
Herr Jürgen Kempen
Herr Markus Meyer
Herr Wolfgang Scheffler
Frau Birgit Tirrel
Frau Christa van Rüschen

Von der Verwaltung

Herr Johann Boelsen
Frau Elske Schulte
Frau Ute Senger

Gäste

Herr Harald Schirrmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
3. **Feststellung der Tagesordnung**
4. **Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2020**
5. **Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**
6. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**
7. **Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2020 mit Bestandteilen und Anlagen einschließlich Investitionsprogramm 2020-2023 DS-N-16-0214**
8. **Beratung und Beschluss über den Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Nortmoor, die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Entlastung des Gemeindedirektors gem. § 129 Abs. 1 NKomVG DS-**

N-16-0215

9. Anträge und Anfragen

10. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Dänekas begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Ratsherr Busboom fehlt entschuldigt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 9 „Beratung und Beschluss über die Vergabe einer Pachtfläche“ in den Nichtöffentlichen Teil zu verschieben. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bei einer Gegenstimme festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2020

Das Protokoll vom 06.02.2020 wurde einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Gemeindedirektor Boelsen berichtet darüber,

- dass aufgrund der Corona-Krise die Krippengebühren im April ausgesetzt werden. Dies führt zu einem Ertragsverlust von ca. 2.500,00 €. Es wird angefragt, ob die Krippengebühren im Mai ebenfalls ausgesetzt werden. Gemeindedirektor Boelsen berichtet, dass die Kinder, die die Notbetreuung wahrnehmen die Regelöffnungszeiten zahlen sollen.

6. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Eine Unterbrechung ist nicht erforderlich.

7. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2020 mit Bestandteilen und Anlagen einschließlich Investitionsprogramm 2020-2023 DS-N-16-0214

Frau Senger erläutert den Ratsmitgliedern den Haushaltsentwurf für die Gemeinde Nortmoor. Der Ergebnishaushalt 2020 weist Erträge in Höhe von 2.193.700,00 € (2019

= 3.237.400,00 €) und Aufwendungen in Höhe von 3.209.900,00 € (2019 = 3.237.400,00 €) und somit einen erheblichen Fehlbetrag von 1.016.200,00 € aus. Ursächlich für den hohen Fehlbetrag ist der Einbruch bei den Gewerbesteuerereinnahmen. Nach aktuellen Veranlagungen kann für das Jahr 2020 lediglich ein Ansatz von 430.000,00 € berücksichtigt werden. Das Rechnungsergebnis 2019 betrug hingegen 1.952.968,03 €.

Neben dem starken Rückgang der Gewerbesteuererträge wird der Ergebnishaushalt durch eine zusätzliche Komponente belastet. Die für das Jahr 2020 zu zahlenden Umlagen an die Samtgemeinde und den Landkreis Leer werden durch die gute Steuerkraft im Zeitraum Oktober 2018 bis September 2019 entsprechend hoch ausfallen. Die zu zahlende Kreisumlage beträgt 1.245.000,00 €. Die Samtgemeindeumlage wird sich auf 656.500,00 € belaufen. Der Fehlbetrag der allein aus diesen beiden Sachverhalten resultiert, lässt sich nicht allein durch Einsparungen auffangen.

Nach den aktuell vorliegenden Ergebnissen wird der Fehlbetrag 2020 in Höhe von 1.016.200,00 € aus den Überschüssen der Jahre 2011 bis 2019 (1.851.105,90 €) gedeckt werden können und der Haushaltsausgleich durch die Entnahme aus der Überschussrücklage gewährleistet sein.

Im Finanzplan sind Investitionen in Höhe von insgesamt 21.200,00 € enthalten. Die Investitionen können aus den aktuell prognostizierten Zahlen des Finanzhaushalts nicht geleistet werden. Allerdings besteht aus den vorherigen Jahren ein positiver Finanzmittelbestand der es zulässt die Investitionen durchzuführen ohne eine Fremdfinanzierung in Anspruch nehmen zu müssen.

Bei einer Enthaltung wird der Haushaltsplan 2020 durch den Gemeinderat Nortmoor beschlossen.

8. Beratung und Beschluss über den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Nortmoor, die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Entlastung des Gemeindedirektors gem. § 129 Abs. 1 NKomVG DS-N-16-0215

Frau Senger erläutert die Vorlage und berichtet über die ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss

1. den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 zu beschließen.
2. den Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 48.124,91 € aus dem Restbetrag der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 41.052,85 € zu decken. Der restliche Fehlbetrag (7.072,06 €) wird weiterhin in der Bilanz vorgetragen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt gedeckt.
3. den Jahresfehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 331.143,90 € mit der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses aus dem Jahresabschluss 2011 zu decken.
4. dem Gemeindedirektor gemäß § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung zu erteilen.

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass die Jahresabschlüsse bis 2015 fertiggestellt

und prüfbereit sind. An den Abschlüssen 2016 bis 2017 wird dieses Jahr gearbeitet.

9. Anträge und Anfragen

- Ratsfrau van Rüschen spricht an, dass der Aushangkasten bei der Raiffeisenvolksbank aufgrund der Schließung der Bank umgesetzt werden müsste. Hier wird vorgeschlagen diesen beim ehemaligen Kiosk an der Hauswand zu befestigen.
- Die Geschwindigkeitsbeschränkung am Middemoorweg auf 30 km/h wurde genehmigt. Die Schilder müssen durch die Verwaltung noch aufgestellt werden.
- Bürgermeister Dänekas berichtet über das Vorortgespräch mit der Deutschen Bahn. Die Bahn ist nicht mehr an dem Ankauf eines Grundstücksstreifens an der Dorfstraße entlang der Bahnstrecke interessiert.
- In dem Zuge wurden die Versäumnisse angesprochen den Fahrradweg am Bahnübergang Plaggenburg anzupassen. Dieser soll erst im Jahr 2032 von der Deutschen Bahn saniert werden. Der Landkreis Leer ist nicht bereit eine vorzeitige Herstellung des Radweges auf eigene Kosten zu übernehmen.

10. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Eine Unterbrechung ist nicht erforderlich.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführer

[Dänekas]

[Boelsen]

[Elske Schulte]